

# Der Mord am Gründer von Karlstadt

*Endspurt auf der Bühne im Meisnerhof – vertraute Gesichter in neuen Rollen*

Von unserem Redaktionsmitglied  
**MELANIE JÄGER**

**ERLABRUNN** Sie lachen und scherzen – doch tief im Innern machen sich Unruhe und Lampenfieber breit. Für die Erlabrunner Laienschauspieler René Martin, Bianca Bettinger, Reinhold Muth und Matthias Eckert ist die Neuinszenierung des historischen Theaterstücks „Gebrochene Schwingen“ im Meisnerhof Erlabrunn eine besondere Herausforderung. Sie übernehmen die Rollen von erfolgreichen Vorgängern.

Das Stück handelt von dem Mord am Gründer Karlstadts, dem Würzburger Bischof Konrad von Querfurt, im 13. Jahrhundert. Über 100 Akteure in historischen Kostümen versetzen die Zuschauer in die große Zeit der Stauferkaiser im Mittelalter.

René Martin ist kein ängstlicher Typ. Darf er auch nicht sein, denn in drei Wochen steht er zum ersten Mal in der Hauptrolle eines Theaterstückes auf der Bühne. Dann schlüpft der begeisterte Akkordeonspieler in das Leben von Ritter Heinrich Hund von Falkenberg, in die Zeit um 1202,

als der Würzburger Bischofsmord geschah. Er schlüpft in dieses Leben so wie er gerade in das edle weiß-blaue Ritter-Gewand mit goldener Gürtelschnalle geschlüpft ist.

Die Gebrochenen Schwingen von Mundartdichterin Reineldis Roth sind seit der Premiere 1995 achtmal aufgeführt worden, lockten nicht zuletzt die schauspielerischen Leistun-

gen von Hauptdarsteller Marco Kempf und seiner Schwester jedes Mal mehrere Hundert Zuschauer nach Erlabrunn in die prächtige Kulisse des Meisnerhofes.

Der neue Regisseur Günther Stadtmüller will mehr Bewegung, mehr Gefühl auf die Bühne bringen. Er hat viele Textpassagen zusammengestrichen, immer wieder aufs Neue Füll-

werk entfernt. Bei jeder Probe muss mit Neuerungen gerechnet werden. „Das Schöne ist, dass Stadtmüller uns nicht auf die Drehbuch-Sätze festlegt. Wenn wir uns mit eigenen Worten natürlicher ausdrücken können, dann sollen wir das tun“, erzählt Martin. Und dass die Dialoge dadurch viel authentischer wirken.

Dass sich auch viele Zuschauer auf die Aufführungen freuen zeigt die große Resonanz beim Kartenvorverkauf. Die zunächst vier geplanten Vorstellungen sind schon größtenteils ausverkauft. Deshalb wird am Dienstag, den 28. 07.2009 eine Zusatzvorstellung gespielt.



Reinhold Muth (links) spielt Papst Innozenz III., Bianca Bettinger das Emmale, Matthias Eckert den Sänger Walther. Die wohl größte Herausforderung wartet auf René Martin, er übernimmt die Hauptrolle des Ritters Heinrich Hund von Falkenberg.

FOTO MELANIE JÄGER

Das historische Theaterstück wird vom 24. bis 28. Juli auf der Freilichtbühne im Meisnerhof in Erlabrunn aufgeführt. Kartenvorverkauf Montag von 19 bis 21 Uhr und an den Spieltagen von 19 bis 20 Uhr im Meisnerhof oder unter Tel. 0151/256 710 41 / per E-Mail: [service@gebrochene-schwingen.de](mailto:service@gebrochene-schwingen.de). Weitere Informationen und Bilder im Internet unter: [www.gebrochene-schwingen.de](http://www.gebrochene-schwingen.de).